

Apotheken trotzen allen Widrigkeiten: Arzneimittelversorgung war und ist zu jeder Zeit sichergestellt – selbst bei Jahrhundertflut

PRESEMITTEILUNG

Die Anzahl öffentlicher Apotheken im Kammerbezirk Nordrhein ist 2021 erneut gesunken

07.01.2022

Düsseldorf. Allen Widrigkeiten zum Trotz war die Versorgung der Menschen mit Arzneimitteln auch im zu Ende gegangenen Jahr 2021 zu jeder Zeit sichergestellt. Zu diesem Ergebnis kommt die Apothekerkammer Nordrhein bei der Auswertung der Apothekenzahlen für ihren Zuständigkeitsbereich, die Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf. „Corona, Masken, Impfstoffe – und dann auch noch die Jahrhundertflut im Rheinland – die Herausforderungen waren und bleiben groß; aber die Kolleginnen und Kollegen leisten mit ihren Teams in den über 2.000 öffentlichen Apotheken hervorragende Arbeit“, resümiert Kammerpräsident Dr. Armin Hoffmann. „Gerade in der Krise zeigt sich, wie wichtig und leistungsfähig die dezentrale Versorgung mit Arznei- und Hilfsmitteln durch die Apotheke vor Ort ist.“

Immer nah, immer da – so kann man das Angebot der Apothekerschaft in NRW gut umschreiben. In vielen Städten und Kreisen müssen die Menschen keine weiten Wege zur nächstgelegenen Apotheke zurücklegen. Und dank des Nacht- und Notdienstes – den ausländische Versandapotheken in der Regel ebenso wenig anbieten wie das individuelle Herstellen von Arzneimitteln (Rezeptur) oder die persönliche Beratung – sind die Kolleginnen und Kollegen wahrlich rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr für ihre Patientinnen und Patienten sowie Kundinnen und Kunden zu erreichen.

Die verbindliche Einführung des E-Rezeptes zum 1. Januar 2022 ist verschoben worden. „Das begrüßen wir und sind ebenso wie Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach der Ansicht, dass erst zuverlässige Testergebnisse vorliegen müssen, ehe die neue Art der Verordnungen zur Pflicht wird“, erklärt Kammerpräsident Dr. Armin Hoffmann. Er freut sich indes, dass die öffentlichen Apotheken im Kammerbezirk Nordrhein zu fast 100 Prozent „E-Rezept Ready“ sind. Gemessen an der Zahl ausgegebener Heilberufsausweise (HBA) und Smartcards für Betriebsstätten (SMC-B) ist die Apothekerschaft bereits vollkommen an die sichere Telematik-Infrastruktur angeschlossen. „Wir könnten also schnell loslegen, wenn es zu einem größeren Test der E-Rezept-Funktionalität kommen sollte.“

Ob digital oder mit dem klassischen Papier-Rezept: Die Versorgung der Bevölkerung war auch 2021 zu jeder Zeit in allen Städten und Kreisen in den Regierungsbezirken Köln und Düsseldorf sichergestellt. „Zwar hat das Jahrhunderthochwasser für einige Menschen – vor allem während des Nacht- und Notdienstes – weitere Wege zur Folge gehabt, aber mit viel Einsatz und Pragmatismus haben die Apotheken vor Ort auch dieser Notlage getrotzt.“ Zwischen dem 1. Januar 2021 und dem 31. Dezember vergangenen Jahres gab es dann aber doch ein Minus von 35 Apotheken: denn 51 Schließungen standen lediglich 16 Neueröffnungen gegenüber. Die Anzahl verringerte sich von 2.123 auf 2.088 Apotheken.

Fehlender Nachwuchs gehört mit zu den Hauptgründen, warum Apotheken schließen. Etliche Inhaber finden keine Nachfolger. Und das, obwohl es immer mehr Apothekerinnen und Apotheker gibt. Doch wegen einer längst nicht mehr so attraktiven Vergütung trauen sich immer weniger von ihnen den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen, vermutet man bei der Apothekerkammer Nordrhein. Es wäre wünschenswert, wenn die Politik hier die Rahmenbedingungen in Zukunft optimieren würde. „Es muss sich wieder lohnen, eine Apotheke zu übernehmen – denn die dezentrale Versorgung ist und bleibt wichtig“, findet Dr. Armin Hoffmann, „gerade in der Pandemie sehen wir, wie wichtig Apotheken sind.“

Eine detaillierte Aufstellung der Neueröffnungen und Schließungen finden Sie anbei.

Über uns: Apothekerkammer Nordrhein

Die Apothekerkammer Nordrhein (AKNR) ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts Trägerin der berufsständischen Selbstverwaltung der Apothekerinnen und Apotheker, die in den Regierungsbezirken Köln und Düsseldorf tätig sind. Sie vertritt die Interessen der über 11.700 Kammerangehörigen, die in öffentlichen Apotheken, Krankenhäusern, Wissenschaft, Industrie und Verwaltung oder bei der Bundeswehr tätig sind. Die Apotheke vor Ort übernimmt eine hoheitliche Aufgabe: die sichere, vom Heilberuf getragene, wohnortnahe Versorgung der Menschen mit Arznei- und Hilfsmitteln, 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.

Herausgeber

Apothekerkammer Nordrhein
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Poststraße 4
40213 Düsseldorf

Ansprechpartner

Jens A. Krömer
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0211 8388-119
Fax 0211 8388-299
j.kroemer@aknr.de

Übersicht Neueröffnungen und Schließungen öffentlicher Apotheken

In der Spalte „Anzahl“ ist die Anzahl der aktuell (Stand: 06.01.2022) vor Ort vorhandenen öffentlichen Apotheken angegeben. Unter „Neueröffnungen“ finden Sie die Zahl der neu eröffneten Apotheken zwischen dem 1. Januar 2021 und dem 31. Dezember 2021, gleiches gilt für die Schließungen und der sich dadurch ergebende Saldo.

	Anzahl	Neueröffnungen	Schließungen	Saldo
Düsseldorf	163	2	6	-4
Duisburg	91	1	0	1
Essen	120	0	3	-3
Krefeld	56	1	3	-2
Mönchengladbach	55	0	2	-2
Mülheim	40	2	0	2
Oberhausen	44	0	0	0
Remscheid	18	0	1	-1
Solingen	35	0	0	0
Wuppertal	62	0	2	-2
Kleve	56	2	3	-1
Mettmann	111	2	3	-1
Neuss	99	2	4	-2
Viersen	62	0	2	-2
Wesel	92	2	2	0
Städteregion Aachen	130	1	3	-2
Bonn	93	0	2	-2
Köln	228	1	1	0
Leverkusen	37	0	1	-1
Düren	48	0	1	-1
Erftkreis	99	0	4	-4
Euskirchen	40	0	2	-2
Heinsberg	56	0	2	-2
Oberbergischer Kreis	60	0	0	0
Rhein-Berg.-Kreis	56	0	3	-3
Rhein-Sieg-Kreis	134	0	4	-4

Herausgeber

Apothekerkammer Nordrhein
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Poststraße 4
40213 Düsseldorf

Ansprechpartner

Jens A. Krömer
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0211 8388-119
Fax 0211 8388-299
j.kroemer@aknr.de